

Jahresziele und Projekte 2025

der Bildungs- und Kulturdirektion

Direktion	Revision der Musikschulverordnung	>>
	Revision der Stipendienverordnung	>>
	Online-Portal für Stipendiengesuche	>>
Volksschule	Anschlussgesetzgebung zum Bildungsgesetz	>>
	Vision für die Urner Volksschule	>>
Berufsbildung	Lehrbetriebsportal	>>
Beratungsdienste	Viamia: Standortbestimmung ü40	>>
	Handreichung zu Schulabsentismus	>>
Kulturförderung	Reglement zur Kulturförderung	>>
	Betriebsbeitrag für das Theater Uri	>>
Sportförderung	Sportzentrum Ursern	>>
Staatsarchiv	Online-Publikation des alten Landbuchs	>>

Revision der Musikschulverordnung

[Zurück zur Übersicht](#)

Ende September 2022 hatte das Urner Volk dem revidierten Bildungsgesetz zugestimmt. Es trat per 1. Januar 2023 in Kraft. Im Rahmen der Anschlussgesetzgebung war sodann auch die Verordnung über den freiwilligen Musikunterricht an der Volksschule (VMV; RB 10.1462) zu revidieren. In materieller Hinsicht war vorab zu prüfen, ob die Beiträge des Kantons an die Organisation, die den freiwilligen Musikschulunterricht anbietet (aktuell: Musikschule Uri) erhöht werden sollen, damit der Anstieg der Elternbeiträge in einem massvollen Rahmen gehalten werden kann.

Stand der Arbeit

Die Vernehmlassung konnte im Sommer/Herbst 2024 durchgeführt werden. In der Session vom 5. Februar 2025 beschloss der Landrat die revidierte Verordnung. Das Referendum wurde nicht ergriffen.

Nächste Schritte

-

Ziel bis Ende Jahr

Die revidierte Musikschulverordnung ist vom Landrat beschlossen.

Revision der Stipendienverordnung

[Zurück zur Übersicht](#)

Ende September 2022 hat das Urner Volk dem revidierten Bildungsgesetz zugestimmt. Es trat per 1. Januar 2023 in Kraft. Im Rahmen der Anschlussgesetzgebung ist nun auch die Verordnung über die Ausrichtung von Ausbildungsbeiträgen (Stipendienverordnung; RB 10.2201) zu revidieren. In materieller Hinsicht gilt es zu prüfen, ob die Parameter, die für die Berechnung der Ausbildungshilfen des Kantons an die Lernenden massgebend sind, noch zeitgemäss sind und wie die Berechnung der Stipendien für die Stipendienstelle vereinfacht werden kann.

Stand der Arbeit

Bis August 2025 wird die Vorlage für die Vernehmlassung erarbeitet sein.

Nächste Schritte

Die Vernehmlassung soll im Spätsommer/Herbst 2025 durchgeführt werden.

Ziel bis Ende Jahr

Die revidierte Stipendienverordnung liegt dem Landrat zum Beschluss vor.

Online-Portal für Stipendiengesuche

[Zurück zur Übersicht](#)

Wer beim Kanton ein Gesuch um Stipendien stellt, dem stand bisher einzig der «Papierweg» offen. Damit verbunden waren einerseits eine nicht mehr zeitgemässe Einreichungsmöglichkeit für Urner Lernende und Studierende und andererseits ein Medienbruch in der Gesuchbearbeitung der kantonalen Stipendienstelle. Abhilfe schafft ein neues Online-Portal für Stipendiengesuche.

Stand der Arbeit

Seit Herbst 2023 ist die Programmierung des Portals in Arbeit. Im Frühjahr 2024 konnte die Testphase für das neue Portal starten.

Nächste Schritte

Ab Spätsommer 2025 ist das neue Portal einsatzbereit.

Ziel bis Ende Jahr

Die Online-Eingabemöglichkeit für Stipendiengesuche ist eingeführt.

Anschlussgesetzgebung zum Bildungsgesetz

[Zurück zur Übersicht](#)

Ende September 2022 hat das Volk dem revidierten Bildungsgesetz zugestimmt. Es trat per 1. Januar 2023 in Kraft. Weiterhin in Arbeit ist das Projekt der Anschlussgesetzgebung. Bereits revidiert wurden die Berufs- und Weiterbildungsverordnung, die Mittelschulverordnung, die Schulische Beitragsverordnung sowie die Volksschulverordnung; neu geschaffen wurde die Verordnung zum Urner Forschungsinstitut «Kulturen der Alpen». Im Jahr 2025 sollen nun weitere Rechtserlasse revidiert werden. Dazu gehören insbesondere die Verordnung zum sonderpädagogischen Angebot, die Reglemente zur Anstellung der Lehrpersonen (AWR und Berufsauftrag), die Richtlinien zu den Förderungsmassnahmen und die Stundentafel.

Stand der Arbeit

Die revidierte Volksschulverordnung wurde am 24. April 2024 vom Landrat beschlossen und soll am 1. August 2026 in Kraft treten. Indes haben die Lehrerinnen und Lehrer Uri (LUR) erfolgreich das Referendum ergriffen, so dass die Vorlage am 30. November 2025 zur Abstimmung kommt.

Nächste Schritte

Aktuell werden die Revisionsarbeiten am Reglement über die Anstellung und Weiterbildung, am Reglement über den beruflichen Auftrag der Lehrpersonen, am Reglement über den Schulmedizinischen Dienst sowie an den Beurteilungsreglementen finalisiert. Der Projektauftrag zur Verordnung zum sonderpädagogischen Angebot ist in Arbeit. Zu beachten ist indes, dass die Volksschulverordnung im Zug eines allenfalls beim Volk erfolgreichen Referendums noch Veränderungen erfahren könnte; das wäre bei den Anschlussreglementen entsprechend zu berücksichtigen.

Ziel bis Ende Jahr

Die revidierte Verordnung zum sonderpädagogischen Angebot liegt dem Landrat zum Beschluss vor und die Richtlinien zum sonderpädagogischen Angebot liegen im Entwurf vor.

Vision für die Urner Volksschule

[Zurück zur Übersicht](#)

Im Rahmen der Jahresziele 2024 hat sich der Erziehungsrat des Kantons Uri zum Ziel gesetzt, einen Projektauftrag für die Überarbeitung des bestehenden Modells der Entwicklung und Qualitätssicherung an der Volksschule zu erteilen. Um dieses Jahresziel umsetzen zu können, liess die Bildungs- und Kulturdirektion durch ein Vorprojekt einen umfassenden Projektauftrag erarbeiten, der die Frage der Qualitätssicherung in einem übergreifenden Kontext der zukunftsorientierten Schule bearbeitet. 2025 soll nun die «Vision der Volksschulen des Kantons Uri» im Sinn eines Zielbilds ausformuliert werden, das in allen künftigen kantonalen und kommunalen Entwicklungsvorhaben angestrebt wird. Damit die Vision von den relevanten Akteurinnen und Akteuren der Schulpraxis, der Bildungsverwaltung und der Bildungspolitik getragen wird, sind ein breiter Einbezug und eine sorgfältige Prozesskommunikation vorzusehen. Die Vision soll in Form eines aussagekräftigen Textes für den politischen Prozess sowie als Web-Story und als audiovisuelle Aufbereitung für die attraktive Kommunikation dargestellt werden.

Stand der Arbeit

Der Projektauftrag wurde vom Erziehungsrat beschlossen. Daraufhin erstellte die Projektleitung die Detailplanung. Inzwischen ist das Projekt gemäss Detailplan in Umsetzung.

Nächste Schritte

Der nächste Meilenstein im Projekt ist die Gesamtveranstaltung am 13. August 2025.

Ziel bis Ende Jahr

Der Entwurf einer breit abgestützten Vision für die Urner Volksschule als Referenzrahmen für die künftige Entwicklung und Qualitätssicherung der Volksschule im Kanton Uri liegt vor.

Berufsbildung

Lehrbetriebsportal

[Zurück zur Übersicht](#)

Das digitale Lehrbetriebsportal wird weiterentwickelt.

Stand der Arbeit

Die entsprechenden Abklärungen und Arbeiten sind im Gange.

Nächste Schritte

Die notwendigen Umsetzungsschritte werden in Auftrag gegeben.

Ziel bis Ende Jahr

Die vorgesehenen Arbeiten des JCS-Projekts «Lehrbetriebsportal» sind im Rahmen der Digitalisierungsstrategie umgesetzt.

viamia: Standortbestimmung ü40

[Zurück zur Übersicht](#)

Wo stehe ich beruflich? Wie entwickelt sich der Arbeitsmarkt? Was bedeuten diese Veränderungen für meine berufliche Entwicklung? Diese und weitere Fragen beschäftigen ältere Berufstätige. Seit Anfang 2022 bietet der Kanton Uri die berufliche Standortbestimmung viamia für über 40-jährige Ratsuchende an. Das Angebot wurde im Auftrag des Bundes von den kantonalen Berufs-, Studien- und Laufbahnberatungsstellen entwickelt und steht der Urner Bevölkerung seitdem kostenlos zur Verfügung (weitere Informationen: www.viamia.ch).

Stand der Arbeit

Auch im vergangenen Jahr war die Nachfrage nach der viamia-Standortbestimmung gleichbleibend hoch. Durch gezielte Bewerbung konnte der Anteil Beratungen bei Geringqualifizierten (ohne Berufsabschluss oder mit Berufsabschluss ohne Weiterbildung) erhöht werden. Somit konnte das Angebot, vom Bund finanziell unterstützt, auch im Jahr 2025 weitergeführt werden.

Nächste Schritte

Auch im kommenden Jahr soll das Angebot im Kanton Uri verfügbar sein. Die Modalitäten der Finanzierung sind noch im Detail zu klären.

Ziel bis Ende Jahr

Die Zahl angebotenen viamia-Standortbestimmungen entspricht derjenigen der vergangenen drei Jahre. Die Weiterführung von viamia für 2026 und die Folgejahre ist gesichert.

Handreichung zu Schulabsentismus

[Zurück zur Übersicht](#)

Schulen sind vermehrt mit Schulabsentismus in unterschiedlichsten Formen konfrontiert. Ein Leitfaden unter der fachlichen Führung des Schulpsychologischen Diensts (SPD) als Ergebnis einer interdisziplinären Arbeitsgruppe ist erstellt. Die Gruppe besteht aus je einer Vertretung aus SPD, Amt für Volksschulen, VSL Uri, KJP Triaplust, KESB, Schulsozialarbeit und Pädiatrie. Der Leitfaden soll einerseits fachliche Orientierung, andererseits Handlungssicherheit im Umgang mit der komplexen Thematik bieten. Der Leitfaden richtet sich in erster Linie an die Fachpersonen, die im Ernstfall beteiligt respektive involviert sind und zielgerichtet zusammenarbeiten sollen.

Stand der Arbeit

Der Leitfaden Schulabsentismus wurde erstellt und vom Erziehungsrat zur Kenntnis genommen.

Nächste Schritte

Der Leitfaden wird bei den Schulen eingeführt und unter den Netzwerkpartnern verbreitet.

Ziel bis Ende Jahr

Die fachliche Handreichung «Schulabsentismus» ist den Schulen bekannt. Der NORI-Kurs 2025/2026 zum Umgang mit Schulabsentismus – unter Beizug der aktuellen Handreichung – ist durchgeführt.

Kulturförderung

Reglement zur Kulturförderung

[Zurück zur Übersicht](#)

Seit dem 1. Januar 2022 ist das neue Gesetz über die Förderung der Kultur im Kanton Uri (Kulturförderungsgesetz, KFG; RB 10.8111) in Kraft. In einem Reglement zur Kulturförderung sollen die kantonalen Vorgaben gemäss KFG präzisiert werden.

Stand der Arbeit

Die Vorarbeiten für das Kulturförderungsreglement laufen.

Nächste Schritte

Der Entwurf wird bis im Herbst 2025 erarbeitet.

Ziel bis Ende Jahr

Das Reglement zur Kulturförderung des Kantons ist vom Regierungsrat beschlossen.

Betriebsbeitrag für das Theater Uri

[Zurück zur Übersicht](#)

Seit 25 Jahren unterstützt der Kanton Uri den Betriebsverein Forum Theater Uri mit jährlichen Betriebsbeiträgen. In den vergangenen acht Jahren betrug der jährliche Betriebsbeitrag aufgrund einer Leistungsvereinbarung 220'000 Franken. Der betreffende Verpflichtungskredit läuft 2025 aus. Die Unterstützung des Kantons für den Betriebsverein Forum Theater Uri soll für die Jahre 2026 bis 2029 verlängert werden.

Stand der Arbeit

Der Bericht und Antrag an den Landrat ist vom Regierungsrat beschlossen.

Nächste Schritte

Beratung durch den Landrat im August 2025.

Ziel bis Ende Jahr

Der Verpflichtungskredit für das Theater Uri (Betriebsbeitrag 2026 bis 2029) ist vom Landrat beschlossen.

Sportzentrum Ursern

[Zurück zur Übersicht](#)

Im Verbund mit den Gemeinden Andermatt, Hospental und Realp sowie der Korporation Ursern und der Andermatt Urserntal Tourismus GmbH (AUT) hatte der Regierungsrat das Projekt «Sportzentrum Ursern» lanciert. Ziel des Projekts war, eine neue Trägerschaft zu bilden, die eigenständig den Betrieb des vormaligen Armeesport-Stützpunkts Andermatt (ASSA) weiterführen kann. Bis Ende 2025 obliegt der Betrieb dem Bundesamt für Sport (BASPO). Der Kanton sieht seine Aufgabe vorab darin, mittels Abschluss von Leistungsvereinbarungen dafür zu sorgen, dass der Betrieb auch nach 2025 aufrecht erhalten werden kann.

Stand der Arbeit

Die Leistungsvereinbarung zwischen den Sportverbänden, dem BASPO und dem Kanton Uri ist in der Verhandlung.

Nächste Schritte

Abschluss der Leistungsvereinbarung und Sicherung der Finanzierung.

Ziel bis Ende Jahr

Die Leistungsvereinbarungen mit dem Bundesamt für Sport (BASPO) und eventuell der Andermatt-Urserntal Tourismus GmbH (AUT) sind beschlossen.

Online-Publikation des alten Landbuchs

[Zurück zur Übersicht](#)

Das alte Landbuch ist die erste systematische Sammlung der Gesetze, Beschlüsse und Verordnungen des Kantons Uri sowie der beiden Korporationen Uri und Ursern. Es wurde ab 1820 aufgrund eines Beschlusses des Landrats in unregelmässiger Folge bis 1960 publiziert. Das alte Landbuch umfasst dreizehn Bände. Jeder neu publizierte Band enthält die Änderungen und Ergänzungen zu den zum Zeitpunkt der Publikation bereits bestehenden gesetzlichen Grundlagen. Aus diesem Grund kann anhand des alten Landbuchs einerseits der Stand der Gesetze und Verordnungen zu einem bestimmten Zeitpunkt eruiert sowie die Entwicklung der Gesetzgebung über den gesamten Zeitraum nachverfolgt werden. Das alte Landbuch bildet damit eine wichtige Grundlage für die Forschung zur Geschichte des Kantons Uri. Es wird nun digitalisiert und auf der Webseite des Staatsarchivs zur Verfügung gestellt.

Stand der Arbeit

Das alte Landbuch wurde von der Stiftung Behindertenbetriebe Uri in Schattdorf digitalisiert.

Nächste Schritte

Der digitalisierte Text wird so bearbeitet, dass er maschinenlesbar wird (mit dem sog. OCR-Scan). Anschliessend werden die Digitalisate mit Inhaltsverzeichnissen ergänzt und in eine Katalog-Software integriert.

Ziel bis Ende Jahr

Das alte Landbuch ist digitalisiert und auf der Webseite publiziert.

